

## Formen der Kreditgewährung und Kreditsicherung im Mittelalter

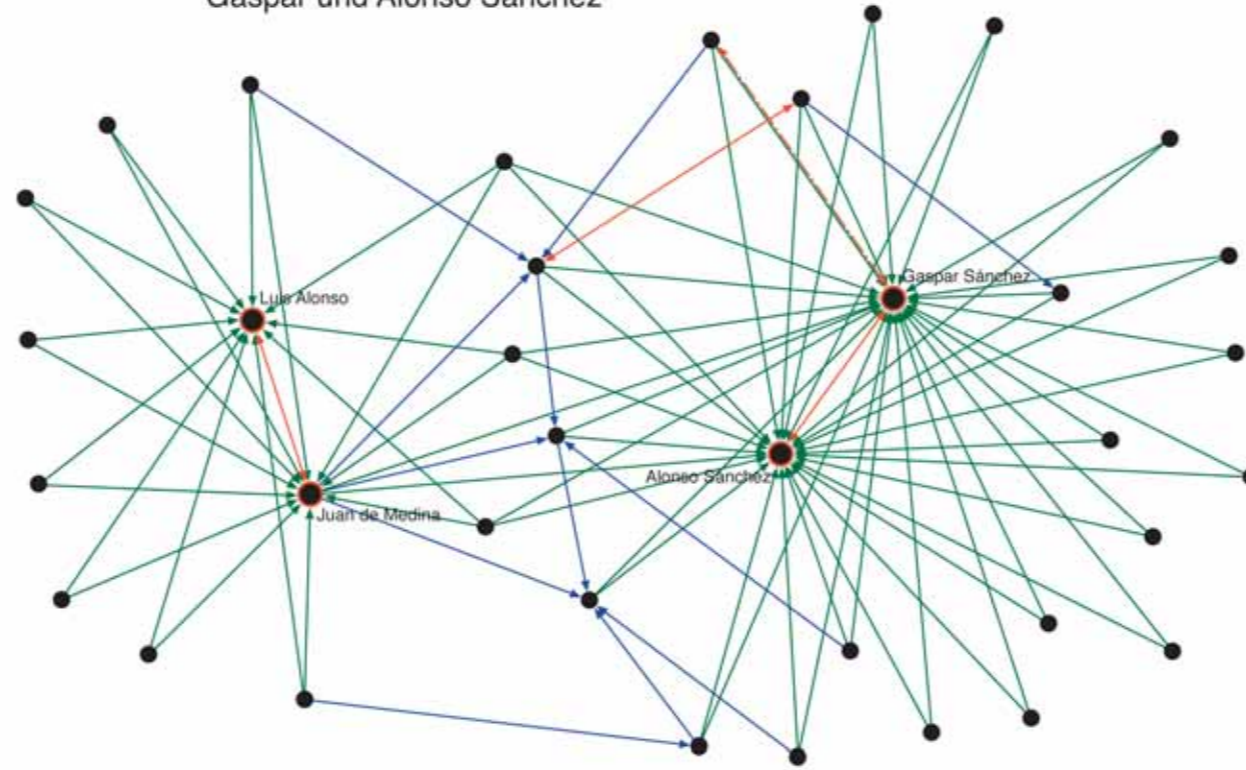
### FRAGESTELLUNG & METHODE

Das Teilprojekt konzentriert sich auf die vergleichende Darstellung der in den europäischen Wirtschaftsregionen sehr unterschiedlichen, aber überall effizienten Formen der Kreditsicherung im Mittelalter und eine Lokalstudie zu Netzwerken und Geschäftsstrukturen kastilischer Bankiers und Wechsler (*cambios*) an den Messeorten Medina del Campo, Medina de Rioseco und Villalón, die bis 1567/68 das System der spanischen Wechsel- oder Zahlungsmessen (*ferias de pagos*) bildeten. Die Studie, die den Untersuchungszeitraum entsprechend bis in die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts ausweitet, greift auf Seiten der Kreditgeber eine für die spanische Wirtschaftsgeschichte des Spätmittelalters und der frühen Neuzeit zentrale Gruppe von Akteuren heraus, die bisher nicht aus netzwerkanalytischer Perspektive betrachtet wurde. Untersucht wird, inwiefern sich Netzwerke lokaler *cambios* nachweisen lassen und welche Charakteristika diese aufweisen.

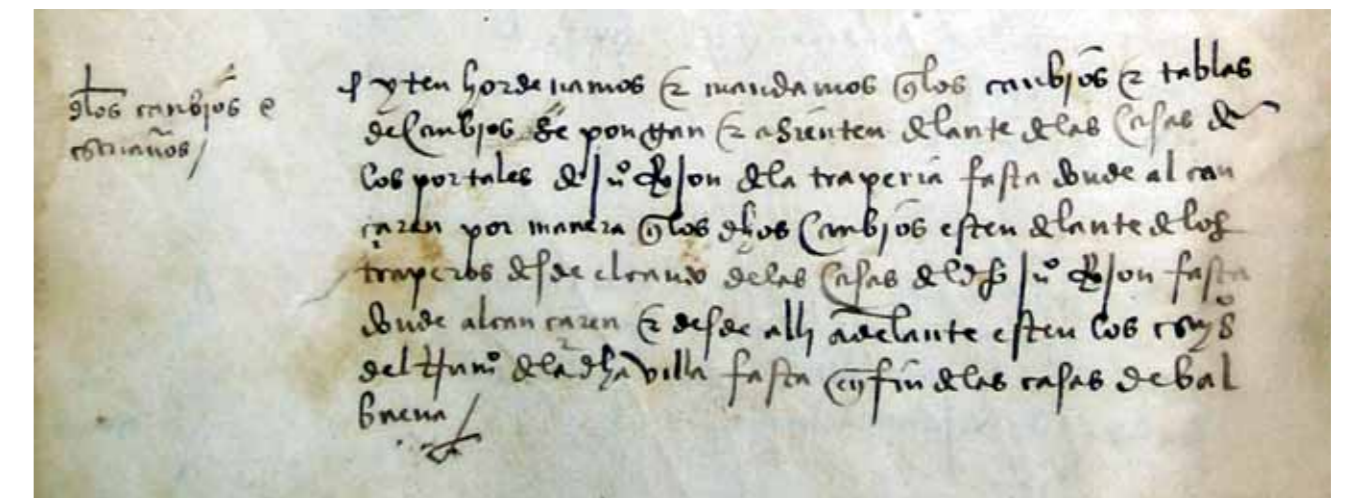
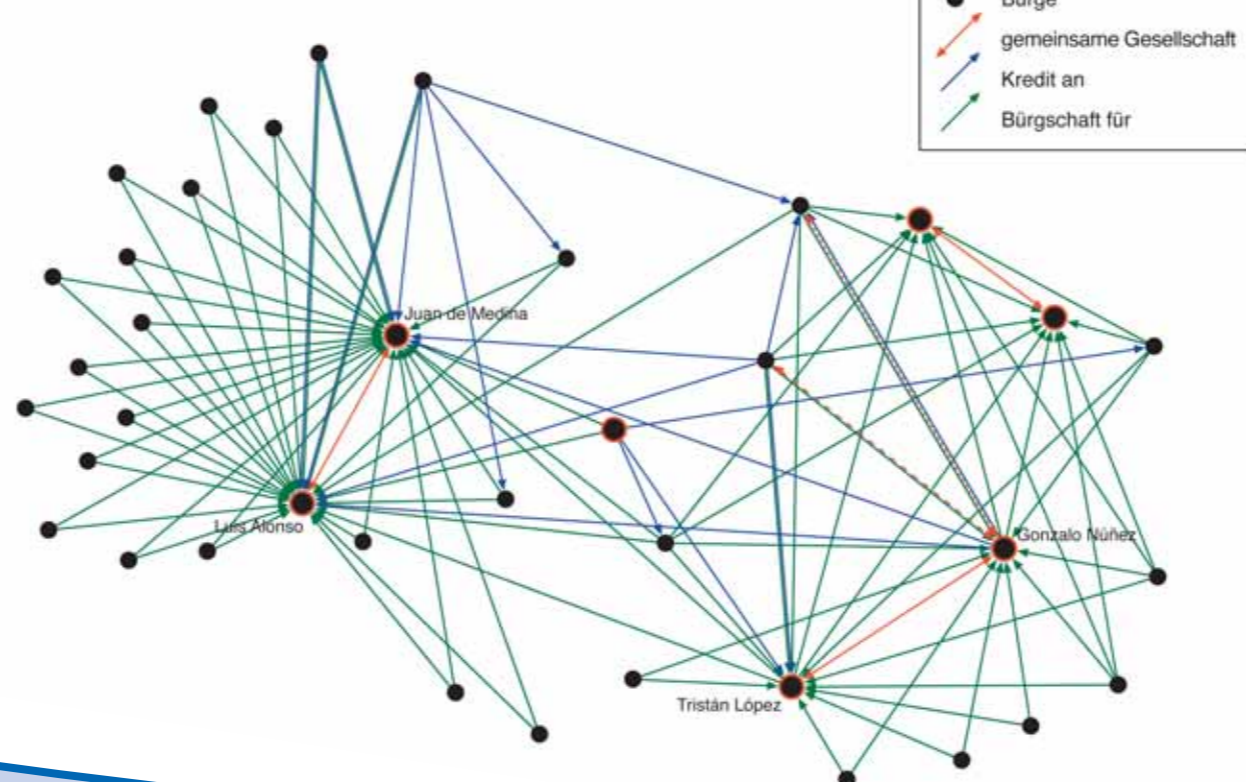
Von besonderem Interesse ist dabei die Dynamik der Netzwerke im Kontext der Entwicklung des Messesystems. Nachdem in der ersten Förderphase die *cambios* in Medina del Campo im Zentrum der Lokalstudie standen, wurde der Untersuchungsraum in der zweiten Phase auf die beiden kleineren Orte des kastilischen Messesystems ausgeweitet und der Fokus dabei vor allem auf die von der Forschung bisher kaum beachteten Bürgschaften für Bank- und Kreditgeschäfte gelegt.

Bürgschaften für Messebankiers (*cambios*) aus Medina del Campo einschließlich der wirtschaftlichen Beziehungen der Bürgen

1558-1565: für Juan de Medina und Luis Alonso, Gaspar und Alonso Sánchez



1570-1579: für Tristán López und Gonzalo Núñez, Juan de Medina und Luis Alonso



### ARBEITSSTAND

Die ausgewerteten Bürgschaften für Messebankiers aus Medina del Campo, Medina de Rioseco, Valladolid, Burgos und Segovia, die zwischen 1558 und 1565 auf den Messen in Villalón tätig waren, bezeugen eine erstaunlich konstante Präsenz der einzelnen Bankiers sowie ihrer jeweiligen Bürgschaftsbeziehungen – trotz immer größerer Verzögerungen der *ferias de pagos* seit der Mitte des 16. Jahrhunderts und der dramatischen Folgen des kastilischen Staatsbankrotts von 1560 für den Messehandel. Bei den Bürgschaften ist darüber hinaus ein klarer geographischer bzw. lokaler Bezug erkennbar. Auch am selben Ort sind jedoch kaum Bürgschaften einzelner Personen für verschiedene Bankgesellschaften nachweisbar; dies gilt ebenso für gegenseitige Bürgschaften unter *cambios*.

Gerade in dieser Hinsicht unterscheiden sich die jetzt untersuchten Beziehungsstrukturen deutlich von den Netzwerken der Messebankiers in Medina del Campo aus den Jahren 1575 bis 1579, die in der ersten Förderphase des Projektes nachgewiesen werden konnten. Die wesentlich stärker ausgeprägten Verflechtungen zwischen diesen Netzwerken, nicht zuletzt durch Bürgschaften anderer *cambios*, müssen im Zusammenhang mit dem Niedergang des Messeortes nach dem Staatsbankrott von 1575 gesehen werden und unterstreichen die Bedeutung der Messebanken als Voraussetzung für eine Wiederbelebung der Messe und Finanzgeschäfte in Medina del Campo.

### PUBLIKATIONEN

- Franz Irsigler, Hildebrand Veckinchusen: Ein spätmittelalterlicher Hansekaufmann in der Schuldenfalle, in: Zeitschrift für Verbraucher- und Privatinsolvenzrecht 8, Sonderheft (2009), S. 46-50.
- —, Kreditgewährung und Formen der Kreditsicherung im hohen Mittelalter, in: Gabriele Clemens (Hrsg.), Schuldenlast und Schuldenwert. Kreditnetzwerke in der europäischen Geschichte 1300-1900 (=Trierer Historische Forschungen; 65), Trier 2008, S. 67-84.
- —, Verschuldung und Zahlungsunfähigkeit von Privatpersonen als Gegenstand interdisziplinärer Forschung (gemeinsam mit Michael Bock u. a.), in: Zeitschrift für Verbraucher- und Privatinsolvenzrecht 6 (2007), S. 515-520.
- —, Wild- und Rheingraf Carl Magnus von Grehweiler. Ein hochadeliger Verschwender im 18. Jahrhundert [Manuskript abgeschlossen]
- Gerald Grommes, Netzwerke und Geschäftsstrukturen kastilischer Messebankiers im 16. Jahrhundert, in: Gabriele Clemens (Hrsg.), Schuldenlast und Schuldenwert. Kreditnetzwerke in der europäischen Geschichte 1300-1900 (=Trierer Historische Forschungen; 65), Trier 2008, S. 85-107.

